

Leitfaden zur Selbstevaluation von Maßnahmen der kommunalen Gesundheitsförderung
für den „Impulsgeber Bewegungsförderung“

Durchführung einer Selbstevaluation

Praxisbeispiel 1: Ein einzelnes Bewegungsangebot

2. Die Evaluationsfragen festlegen!

Erstellt durch:

iSPO Institut für Sozialforschung, Praxisberatung und Organisationsentwicklung GmbH

Stand:

Februar 2023

Hintergrund

Der **Leitfaden zur Selbstevaluation von Maßnahmen der kommunalen Gesundheitsförderung** soll Sie dabei unterstützen, die Hinweise und Informationen des Impulsgeber Bewegungsförderung für den Schritt „Evaluation und Streuung der Ergebnisse“ innerhalb des Gesamtprozesses in eigenen Evaluationsvorhaben praktisch umzusetzen.

Wie für den Impulsgeber Bewegungsförderung insgesamt gilt auch für den Leitfaden: Da nicht alle Arten von Kommunen und die in ihnen umgesetzten Angebote, Projekte oder Programme zur Bewegungsförderung gleichermaßen abgebildet werden können, beschreibt auch der Leitfaden zur Selbstevaluation einen idealtypischen Evaluationsprozess.

Der Leitfaden besteht aus zwei Teilen, die Sie unabhängig voneinander nutzen können.

Teil 1 vermittelt Ihnen grundlegendes Wissen über Evaluation und Selbstevaluation. Der Fokus liegt darauf, die Elemente, den Ablauf und die Funktionen einer Evaluation möglichst prägnant und gut verständlich zu erklären.

Teil 2 ist unmittelbar handlungsbezogen. Sie können Schritt für Schritt eine Selbstevaluation Ihres Angebots, Projekts oder Programms zur Bewegungsförderung planen und durchführen. An zwei Praxisbeispielen wird Ihnen hierbei die praktische Umsetzung des jeweiligen Schrittes demonstriert. Ein Planungsheft für die Selbstevaluation gibt Ihnen außerdem die Möglichkeit, alle Schritte Ihrer Selbstevaluation analog zu den Praxisbeispielen zu planen und umzusetzen.

Durchführung einer Selbstevaluation:

1. Den Evaluationsgegenstand bestimmen!
2. **Die Evaluationsfragen festlegen!**
3. Die Wirkungsziele genau formulieren!
4. Die Wirkungslogik klären!
5. Indikatoren zur Wirkungsmessung festlegen!
6. Daten erheben!
7. Daten auswerten!
8. Aus den Ergebnissen lernen!
9. Über die Evaluation und die Ergebnisse berichten!

In jedem Schritt zeigen wir Ihnen anhand eines **Praxisbeispiels**, wie die jeweiligen Aufgaben praktisch umgesetzt werden können. Außerdem haben Sie im Impulsgeber Bewegungsförderung die

Möglichkeit, sich Vorlagen für ein **Planungsheft** zusammenzustellen, so dass Sie die einzelnen Schritte auch gleich auf Ihr Vorhaben übertragen können.

Einleitung

Eine Selbstevaluation durchführen – Schritt für Schritt

Wir möchten Sie dabei begleiten, eine Selbstevaluation Ihres Bewegungsangebotes zu planen und durchzuführen. Unser Ziel ist es, Sie hierbei so durch den Evaluationsprozess zu führen, dass Sie möglichst alle Informationen bekommen, die für die Evaluation Ihres konkreten Vorhabens relevant sind.

Ein wichtiger Hinweis vorab

Eine Evaluation sollte nicht durch eine Einzelperson vollständig allein geplant und durchgeführt werden. Stellen Sie sich ein Team zusammen, das alle relevanten Personen umfasst, die an Ihrem Vorhaben beteiligt sind, gut darüber Bescheid wissen und/oder denen Sie am Ende über die Ergebnisse berichten möchten oder sollen. Wenn von Anfang an verschiedene Perspektiven in die Planung und Umsetzung der Evaluation einbezogen werden, wird sie nicht nur auf höhere Akzeptanz stoßen, sondern auch qualitativ hochwertigere Ergebnisse erzielen!

Bewegungsangebot

Mit einem einzelnen Bewegungsangebot sind z. B. Sportkurse oder ein Bewegungsparcours gemeint.

Hauptmerkmale des Angebotes sind in der Regel: Es ...

- richtet sich an eine relativ fest eingegrenzte Zielgruppe.
- ist eher lokal statt regional ausgerichtet.
- findet an einem Ort (z. B. Turnhalle einer Schule) bzw. an wenigen festen Orten zu festgelegten Zeiten statt.
- ist in der Regel entweder verhaltens- oder verhältnispräventiv ausgerichtet.
- hat ein sehr spezifisches Konzept, in dem einzelne oder wenige konkrete Wirkungsziele mit einzelnen oder wenigen konkreten Interventionen verbunden sind (z. B. Prävention von Bandscheibenerkrankungen durch Übungen zur Stärkung der Rückenmuskulatur).
- wird von nur einer Organisation/Institution konzipiert und umgesetzt (z. B. einem Sportverein).

2. Die Evaluationsfragen festlegen!

Planungshilfe

Bei der Planung einer Evaluation sollte klar benannt werden, welche Fragen durch die Evaluation beantwortet werden sollen.

Zur Formulierung von Evaluationsfragen kann es hilfreich sein, sich an allgemeinen Evaluationskriterien zu orientieren.

Die wichtigsten Kriterien für Evaluationen sind:

- **Effektivität** (Wollen Sie wissen, ob und wie stark die Intervention wirkt?)
- **Relevanz** (Wollen Sie wissen, ob Sie mit Ihrer Intervention überhaupt das Richtige tun, um Ihr angestrebtes Ziel zu erreichen?)
- **Effizienz** (Wollen Sie wissen, ob sich der Aufwand gelohnt hat oder ob es vielleicht auch andere weniger aufwändige Möglichkeiten gegeben hätte bzw. gibt, um das gleiche Ziel zu erreichen?)
- **Nachhaltigkeit** (Wollen Sie wissen, wie es zu schaffen ist, dass Sie nicht nur kurzfristig etwas mit Ihrer Intervention bewirken, sondern die Wirkungen weiter bestehen bleiben?)

Zum Weiterlesen

Weitere Informationen, welche Kriterien für das Formulieren von Evaluationsfragen relevant sind, erhalten Sie im Impulsgeber Bewegungsförderung Leitfaden Selbstevaluation – Wissen zu Evaluation, Kapitel 4.1.

Planungsblatt

Titel des Angebots: <i>Wir bleiben in Bewegung in Beispielhausen-Nord! Sport und Bewegung im Alltag für Seniorinnen und Senioren</i>
Welche Erkenntnisse zum Projekt interessieren Sie am meisten?
<ul style="list-style-type: none">→ Effektivität (Wollen Sie wissen, ob, wie stark und warum die Intervention mehr oder weniger wirkt?)→ Relevanz (Wollen Sie wissen, ob Sie mit Ihrer Intervention überhaupt das Richtige tun?)→ Effizienz (Wollen Sie wissen, ob sich der Aufwand gelohnt hat oder ob es vielleicht auch andere weniger aufwändige Möglichkeiten gegeben hätte bzw. gibt, um an das gleiche Ziel zu gelangen?)→ Nachhaltigkeit (Wollen Sie wissen, wie es zu schaffen ist, dass Sie nicht nur kurzfristig etwas mit Ihrer Intervention bewirken, sondern die Wirkungen möglichst lange weiter bestehen?)
Evaluationsfragen zur Effektivität des Angebots
<ul style="list-style-type: none">→ Wurden die Wirkungsziele des Angebots erreicht?→ Welche Gründe gibt es, warum Wirkungen nicht wie erwünscht eingetreten sind?→ Gibt es bestimmte Bedingungen, unter denen das Angebot besser oder schlechter wirkt?→ Müssen bei der Zielgruppe vielleicht bestimmte Voraussetzungen gegeben sein, damit das Angebot bei ihnen die erwünschten Wirkungen erzielt?→ Wie kann das Angebot so verändert werden, dass mehr oder bessere Wirkungen erzielt werden?
Evaluationsfragen zur Relevanz des Angebots
<ul style="list-style-type: none">→ Gibt es Belege für den Bedarf für das Angebot?→ Findet das Angebot auch dort statt, wo der Bedarf besteht und wird damit die relevante Zielgruppe erreicht?→ Ist genug über die Zielgruppe bekannt, damit das Angebot ihre Lebenssituation, Bedürfnisse, Teilnahmebarrieren etc. angemessen berücksichtigen kann?→ Wie bewertet die Zielgruppe selbst das Angebot und dessen Umsetzung?
Evaluationsfragen zur Effizienz des Angebots
<ul style="list-style-type: none">→ Gibt es alternative Angebote oder Konzepte, mit denen es ebenfalls mit gleichem oder weniger Aufwand gelungen wäre, gleiche Wirkungsziele zu erreichen?

- Könnte das gleiche Angebot auch kostengünstiger umgesetzt werden, ohne dass sich die Wirkungen verringern?
- Wie bewerten die Teilnehmenden ihren Aufwand für die Teilnahme am Angebot im Verhältnis zu dem Nutzen, den sie davon haben?
- Ist der Aufwand zur Teilnahme am Angebot für Teile der Zielgruppe so groß, dass sie auf eine Teilnahme verzichten (müssen)?

Evaluationsfragen zur Nachhaltigkeit (der Wirkungen und des Angebots)

- Ist eine dauerhafte Finanzierung des Angebots sichergestellt?
- Sind bei einem Wegfallen von Fördermitteln andere Finanzierungsmöglichkeiten denkbar?
- Sind erzielte Wirkungen bei der Zielgruppe auch nach einem längeren Zeitraum nach Beendigung einer Teilnahme am Angebot festzustellen?
- Sind weitere Unterstützungen der Zielgruppe notwendig, damit erzielte Wirkungen nachhaltig aufrechterhalten werden können?
- Können Gründe gefunden werden, die mit einer geringeren oder höheren Nachhaltigkeit erzielter Wirkungen zusammenhängen?

Hinweis

In der weiteren Darstellung des Praxisbeispiels stehen die Evaluationsfragen zur Effektivität im Fokus!